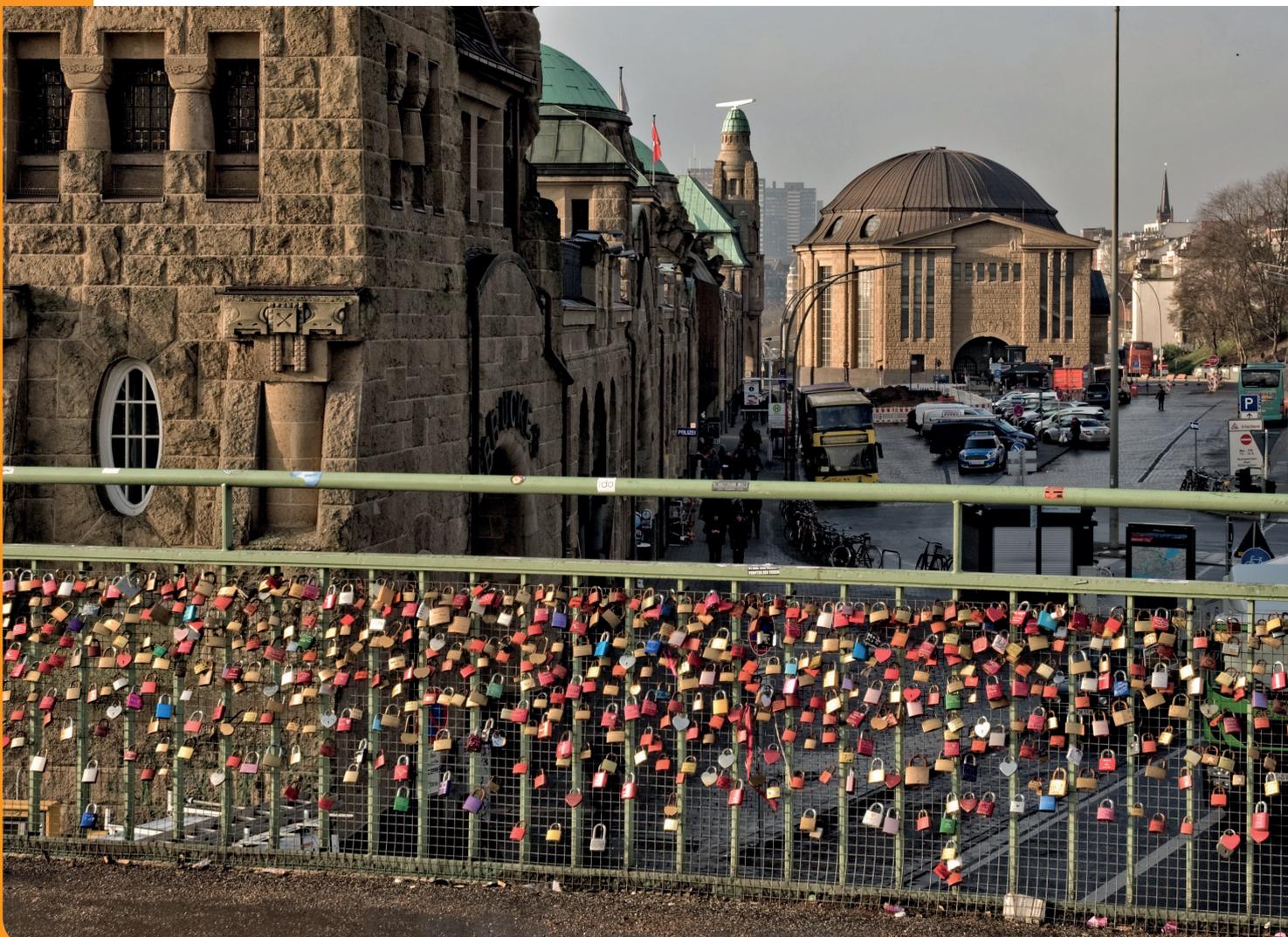


# JAHRESBERICHT 2020

Guttempler in Deutschland,  
Landesverband Hamburg e. V.



# INHALT

Vorwort	3
Bericht des Landesvorsitzenden	4
Bericht des Landesschatzmeisters	6
Sachgebiet Sucht	8
Seniorenkreis	10
Gemeinschaft Cafewelt	12
Gemeinschaft Eilbek	13
Gemeinschaft Weggefährten	14
Mitgliederstatistik	15

Herausgeber

Guttempler in Deutschland, Landesverband Hamburg  
Böckmannstraße 4 . 20099 Hamburg

Telefon: 040-30 92 17 10  
EMail: [geschäftsstelle@guttempler-hamburg.de](mailto:geschäftsstelle@guttempler-hamburg.de)  
<http://guttemplerinhamburg.de>

Redaktion: Manfred Linde  
V.i.S.d.P.: Landesvorstand Guttempler in Hamburg

# VORWORT

Liebe Hamburger Guttemplerinnen, liebe Hamburger Guttempler,  
ein schwieriges Jahr liegt hinter uns.

In diesem Bericht möchten wir über die Arbeitsschwerpunkte der Guttempler in Hamburg im Aktivitätszeitraum 2020 einen Gesamteindruck vermitteln.

Dieser Bericht ist gleichzeitig ein Dank an alle, die uns in unserer ehrenamtlichen Arbeit unterstützen. Das sind in erster Linie die BKK Nordwest, KISS Hamburg, der Deutsche Rentenversicherungsbund und die Bußgeldstelle.

Ein Dank auch an die vielen Mitglieder, die unsichtbar im Hintergrund viele Stunden für das Funktionieren der Guttempler in Hamburg gewirkt haben.

Geschäftsführender Landesvorstand

Derek Nordt  
Vorsitzender

Ulrich Spangenberg  
stellv. Vorsitzender

Kerryann Flick  
Schriftführerin

Peter Kossatz  
Schatzmeister

# Bericht des Landesvorsitzenden

Liebe Hamburger Guttemplerinnen, liebe Hamburger Guttempler,

Die weltweite Pandemie ist auch an uns nicht vorbeigegangen. Sie hat uns in unserem Handeln stark eingeschränkt. Die Bundessatzung musste in diesem Jahr überarbeitet und neu verabschiedet werden. In der Landesausschusssitzung hatten wir uns ein Stimmungsbild bezüglich der Satzungsänderungen zur Bundessatzung eingeholt. Dieses wurde bis auf den Punkt der Freundschaftsmitgliedschaft mehrheitlich unterstützt.

Die Jahreshauptversammlung musste leider als Delegiertenversammlung und unter Hygieneauflagen stattfinden. Hier wurde die Bundessatzung besprochen und mit oben genannter Einschränkung befürwortet.

Der Landesvorstand plante, den Guttemplertag 2021 in Hamburg stattfinden zu lassen. Die Planungen dafür liefen seit Jahresbeginn auf Hochtouren. Location, Fachreferenten, Tagesabläufe, Unternehmungen und Buchungstools: alles war organisiert. Zu unserem größten Bedauern mussten wir den Guttemplertag im Frühjahr 2021 dann absagen.

Die Herbstsitzung 2020 ist trotz vorbereitender Planung leider auch Corona zum Opfer gefallen.

Für das Engagement der Gemeinschaften bezüglich der Sommerfreizeit „Kinder im Mittelpunkt“ bedanken wir uns herzlich.

Der Landesverband Hamburg konnte zwei neue Angehörigengesprächsgruppen ins Leben rufen. Unsere Arbeit war und bleibt ausgerichtet auf die Hilfe für suchtkranke Menschen und ihre Angehörigen. An diesem Ziel haben sich alle wichtigen Aktivitäten des vergangenen Jahres orientiert. Die Projekte des Bundesverbandes Nottelefon Sucht, SOUBERGUIDES sowie back-me-up haben und unterstützen wir aktiv, personell und werbewirksam.

Für das Projekt Nottelefon Sucht wurde die Schulung für die nördlichen Landesverbände in Hamburg durchgeführt.

Wir durften den Bundesvorstand zum Guttemplerkongress 2020 im Georg-Asmussen-Haus begrüßen.

Der Bundeskongress fand als reine Videokonferenz statt. Der große Festsaal diente hierbei als Sendezentrale.

Trotz der widrigen Umstände und dem steigenden Bedarf gelang es dem Sachgebietsleiter Sucht - Tommy Loewe – mit den Moderatorinnen und Moderatoren ein Notangebot aufrecht zuhalten.

Die erste Herausforderung für 2021 wird es sein, einen Landesverbandstag - unsere alljährliche Jahreshauptversammlung - durchzuführen.

Für den Herbst ist unsere Festsitzung geplant.

Gemeinschaftliche Aktivitäten standen unter einem schlechten Stern. Der Ausfall der Begleitfahrt von der PEKING war wohl am Schmerzlichsten.

Gerne würden wir in adäquater Form Unternehmungen, die im vergangenen Jahr abgesagt werden mussten, nachholen.

Der klassische Alkoholiker ist eine aussterbende Spezies. Mischkonsum und psychische Erkrankungen sind auf dem Vormarsch. Wir werden deshalb in der Suchthilfe gemeinsam neue Wege gehen und uns dieser Herausforderung stellen.

Einer unserer ersten Schritte wird es sein, einen Image-Film – Guttempler in Hamburg – zu produzieren. Dieses Projekt soll die jüngere Generation ansprechen und ist für Formate wie Instagram, Facebook und evtl. TikTok ausgerichtet. Im Internet zu den Guttempler-Seiten wird dieser Film ebenfalls verlinkt, und wir wünschen uns, dass der Film eine Inspiration für andere Landesverbände sein wird.

# Bericht des Landesschatzmeisters

Das Geschäftsjahr 2020 stand unter dem bösen Stern „Corona“.

Trotz dieser Schwierigkeit mussten die Routinearbeiten geleistet werden.

Dazu gehörte die Erstellung der Bilanz 2019 und des Geschäftsberichtes 2019.

Ein Schwerpunkt lag dieses Mal in der Vorbereitung zum Guttemplertag 2021. Der Finanzbedarf musste ermittelt und Gelder dem entsprechend beantragt werden.

Leider mussten die geplanten Seminare in Ricklingen abgesagt, die hierfür beantragten Gelder konnten nach 2021 umgewidmet werden.

Die Schließung des Georg-Asmussen-Hauses machte die Versendung der Arbeitshefte mit der Post erforderlich. Hinzu kam die Erhöhung der Postgebühren bzw. die Veränderung in der Versendung der Bücher- und Warensendungen (BüWa). Alle Sendungen mit persönlichen und datenschutzrelevanten Angaben müssen nachverfolgbar versendet werden.

Des weiteren beantragten wir Gelder von KISS für eine 450,00-Euro-Kraft und für die Ausstattung des Arbeitsplatzes. Dies ist noch in der Bearbeitung.

Viele Veranstaltungen durften nicht stattfinden. Trotzdem wurde die dazugehörige organisatorische Arbeit geleistet. Der Distrikt wurde in die Lage versetzt mit Zoom-Konferenzen zu arbeiten. Für die EDV-Ausstattung des Büros wurde ein Antrag bei der Bußgeldstelle (Behörde für Justiz und Verbraucherschutz) gestellt.

Kassenartenübergreifende Gemeinschaftsförderung:

- Verband der Ersatzkassen e. V. (VdEk)
- AOK-Bundesverband GbR
- BKK Dachverband e. V.
- IKK e. V.
- Knappschaft
- Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau



# Sachgebiet Sucht

Das Jahr 2020 war geprägt von Corona. Beide geplanten Rickling Seminare mussten ausfallen. Im Frühjahr war „Selbstachtsamkeit, Gesunde Seele, was lasse ich mit mir machen“ mit Heinz Banzhaf geplant, wurde auf Herbst verschoben und dann doch abgesagt. Das sollte als Ausgleich für die mitunter belastenden Erlebnisse in der Gruppenarbeit dienen und zur Selbststabilisierung. Für beide Seminare gab es Anmeldungen, sie konnten aber rechtzeitig storniert werden, so dass keine Kosten entstanden sind. Unser Dank gilt der Fichtenhof Crew um Frau Fink, die uns unbürokratisch entgegen gekommen ist. Die Seminare sind nicht nur gut für unsere Weiterbildung, sondern auch für das Gemeinschaftsgefühl der Suchthelfer.

Wir konnten 3 Frühstücke mit anfangs 17, dann 2 mal 11 Teilnehmern abhalten. Dabei fand reger Austausch über Erfahrungen und Bedürfnisse statt. Am Ende fand jeweils im kleinen Kreis ein Austausch über belastende Situationen statt.

Ein Bedarf an Supervision für circa 10 Teilnehmer ist da. Wir versuchen etwas zu organisieren und dafür Gelder zu beantragen.

Auch sollen im kleineren Kreis Treffen stattfinden. Die 2. Corona-Welle hat die Aktivitäten zunächst zurück geworfen.

Es wird regelmäßig monatlich ein Newsletter an 45 E-Mail und 2 Post-Adressen versandt. Leider erreichen wir nicht alle Suchthelfer, es gibt ein paar Guttempler-Gesprächsgruppen von den wir keine Rückmeldungen bekommen. Mit 70 % ist die Kommunikation gut. Nachwuchs wird nach wie vor gesucht, es kommen durchaus neue Hilfesuchende in die Gruppen, auch jüngere, wir hoffen sie für die aktive Suchthilfe gewinnen zu können.

Die neuen Instrumente auf Bundes-Ebene wie SOBERGUIDES, back-me-up und vor allem das Nottelefon Sucht ziehen gut, es ist aber nicht direkt zu bemerken, dass dadurch neue Teilnehmer in die Gruppen kommen, es tut dem Bekanntheitsgrad der Guttempler aber auf jedem Fall gut.

Auch Coronagerechte Kommunikation wie WhatsApp, bzw. Signal-Gruppen, und Zoom Konferenzen helfen uns durch diese Zeit und dient auch dem Bedürfnis nach modernerer Kommunikation, gerade jüngerer Menschen. Allerdings ist die Präsenz-Gesprächsgruppe nicht zu ersetzen und ist nach wie vor unter Corona-Vorsichtsmaßnahmen möglich.

Einige Guttempler Suchthelfer haben sich dem Lotsen- und Peers Projekt der HLS angeschlossen, dadurch konnten einige neue Gesprächsgruppenteilnehmer\*innen gewonnen werden. Auch schickt die Beratungsstelle des Therapie-Verbund Nord in der Böckmannstraße gezielt Hilfesuchende zu uns. Eine der Beraterinnen, Anja Beier ist sowohl in der HLS für das Lotsen-und Peerprojekt als auch in der Beratungs-

stelle für den TVN tätig. Hier haben wir eine gute Vernetzung.

Die haben wir auch mit den Entgiftungsstationen und den Kliniken Asklepios West und Nord, Hansenbarg, EK Alsterdorf, Alstertor und STZ Hummelsbüttel. Aufgrund der Corona-Situation konnten aber im letzten Jahr nur begrenzt Patienten-Infos geleistet werden. Immerhin, der Draht steht.

Offiziell haben wir 23 Gesprächsgruppen im Flyer stehen. Von neun Gruppen weiß ich, dass sie z.Z. regelmäßig stattfinden.

Ein schwieriges aber nicht hoffnungsloses Jahr. Es kann nur besser werden.

Tommy Loewe Sachgebietsleiter Sucht Hamburg im April 2021

# SENIORENKREIS

Das Jahr 2020, begann für uns sehr positiv. Denn wir konnten eine sehr liebe Guttempler-Schwester als neues Mitglied dazu gewinnen.

Wir machten Pläne fürs neue Jahr und hatten viele neue Ideen, Doch dann machte auch uns der Corona-Virus einen Strich durch die Rechnung.

Aber dank Christian Bölckows Umsicht, konnten wir unter Berücksichtigung aller Hygienemaßnahmen, zunächst unbeschwert in unserem Sitzungsraum gut tagen. Hier waren die Tische zu einem Kreis aufgestellt worden, so dass immer nur eine Person je Tisch Platz nehmen konnte. Nun saßen wir im rechten Abstand und mussten daher allerdings auf viele Gesellschaftsspiele verzichten.

Wir freuten uns überhaupt beieinander sein zu können und gestalteten die Nachmittage trotz allem interessant und abwechslungsreich.

Es wurde gerätselt, gequitzt und vorgelesen. Zuletzt entdeckten wir unsere Freude am Malen.

Aber sonst stand alles im Zeichen von Corona. Auch uns beschäftigte das Thema sehr.

Wohin konnten wir einen kleinen Ausflug machen?

Wir machten uns gegenseitig Mut auch mit Maske den Alltag anzupacken.

So trafen wir uns im Juli am S-Bahnhof „Klein Flottbek“, um im Botanischen-Garten, die Vielzahl von exotischen und einheimischen Pflanzen zu bewundern.

Am Schluß war natürlich eine kleine Kaffee-Pause eingeplant. Doch das war schwierig. Leider waren auch hier die Bewirtungsmöglichkeiten sehr eingeschränkt. Wir mussten uns mit Wenigen begnügen. Trotz allem war es ein sehr schöner Nachmittag.

Leider ereilte uns in dieser Zeit die Nachricht, dass unsere liebe Guttempler-Schwester Elli Kernchen, nach kurzer Krankheit, für immer von uns gegangen ist. Elli war seit Anbeginn Mitglied im „Interessenkreis älterer Menschen“ und regelmäßig dabei.

Wir vermissen Sie sehr

Ingrid Fitzgerald und Ulla Ploog konnten an der sehr würdigen Trauerfeier teilnehmen.

Unsere langjährige Guttempler-Schwester Irene Schmidt haben wir im Altenheim in Barkteheide, mit drei Personen aus unserem Kreis, besuchen können. Für alle war dies eine große Freude.

Die Gruppe traf sich zunächst weiter in der Böckmannstraße und wir planten einen Besuch im Museum für Hamburgische Geschichte.

Jedoch die Zahlen der Erkrankten wuchsen auch in Hamburg beständig und alle öf-

fentlichen Einrichtungen wurden daher geschlossen.

Da sich immer mehr Menschen infizierten, beschlossen auch wir, bis auf weiteres, auf unsere gemeinsamen Nachmittage zu verzichten um Niemanden in Gefahr zu bringen.

So blieb uns noch das Telefon um Kontakt zu halten, und liebe Kartengrüße zu den Feiertagen.

Wir hoffen, dass im nächsten Jahr das Impfen zügig voran kommt und wir uns unbesorgt wieder regelmäßig treffen können.

Bis dahin hoffe ich, dass alle gesund und munter das neue Jahr zuversichtlich begrüßen und wir uns wieder regelmäßig treffen können.

Mit diesem Wunsch im Herzen, möchte ich den Bericht vom Schreckensjahr 2020 beenden.

Hamburg, den 22.12.2020

Ursula Ploog, Sachberaterin Senioren

# GEMEINSCHAFT CAFEWELT

Das Jahr 2020 hat uns Allen viel abverlangt.

Bis zum ersten Lockdown, haben wir uns jeden Mittwoch getroffen. Während des ersten Lockdown, hielten wir telefonischen Kontakt.

Am 07.02.2020 begingen Renata Beier und Kalli Bogusch ihr 25-jähriges Mitgliedschaftsjubiläum bei den Guttemplern in Hamburg. Aus diesem Grund wurde das am 12.02.2020 im Saal des Georg-Asmussen-Hauses gefeiert. Neben der GM Cafewelt, waren auch Mitglieder der Gesprächsgruppe vom Bundeswehrkrankenhaus sowie alte Weggefährten aus 25 Jahren dabei. Es war auch sehr schön das Rosi Baumann dabei war, die als HT der GM Eilbeck uns vor 25 Jahren aufgenommen hat. Nach ein paar Reden gab es leckeres Essen. Renata und ich haben uns sehr gefreut und sind froh, das wir noch vor Corona einen schönen Abend haben durften.

Nach dem ersten Lockdown, haben wir uns in der Böckmannstraße unter Hygienebedingungen getroffen. Dies galt auch für unsere Gesprächsgruppe im Bundeswehrkrankenhaus und AK-Wandsbek.

Wir haben uns auch zum Grillen bei Sigrid & Andreas Richter und zum Eisessen getroffen.

Unsere gemeinsamen Treffen zum Frühstück am 1. Sonntag im Monat, musste leider ausfallen.

Im Oktober besuchten wir die Guttempler Gemeinschaft „Hansa“ zu einer Neuaufnahme.

Am 06.12.2020 überraschten uns die Vizetemplerin und der Hochtempler mit einem Besuch im Namen des Nikolaus.

Jedes Gemeinschaftsmitglied wurde dazu – zu Hause – besucht und es wurde ein Nikolausgeschenk überreicht.

Ab Januar 2021 werden wir eine

Gesprächsgruppe für Angehörige  
in der Böckmannstrasse anbieten.

Montags von 18:00-20:00 Uhr.

Moderatoren sind Brigitte Rossow und Karl Bogusch.

Karl Bogusch

# GEMEINSCHAFT EILBEK

Am ersten Gemeinschaftsabend im neuen Jahr, ahnten wir alle noch nicht, was da für ein Jahr auf uns zukommen würde, vor welchen Herausforderungen wir als Guttempler bundesweit aber auch in den Gemeinschaften und somit insbesondere bei den ehrenamtlichen Mitstreitern kurz darauf stehen würden.

In groben Zügen zurrten wir somit in gewohnter Weise unsere Ziele fest:

- Aktive Betreuung der Gesprächsgruppe
- Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen
- Teilnahme am Guttemplertag im Saarland
- Gemeinsamer Grillabend im Garten von Rosi und Siegfried
- Gemeinsame Ausflüge
- Besuch anderer Gemeinschaften usw.

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Auswirkungen haben uns hier fast alles zunichte gemacht. Das war und ist für uns alle sehr schmerzlich.

Besonders vermissten und vermisse wir die persönliche Begegnung und das persönliche Gespräch. Diese Komponenten sind ja der elementare Bestandteil in unserer Sucht-Hilfe-Arbeit. Statt Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit erlebbar zu machen, haben und müssen wir Abstand halten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten ist es uns trotz allem gelungen, den Gemeinschaftsgedanken zu erhalten.

Wir treffen uns jetzt wöchentlich im Netz per Skype. Unser Kurt hat den Zugang für alle eingerichtet. Dafür sind wir ihm sehr dankbar.

Ja, ohne das Internet wäre die Lage sicher noch um einiges dramatischer. Schön, dass hier die Jugend die Älteren tatkräftig unterstützt; gelebte Solidarität. Toll!!!!

Wir haben auch erfahren, dass Hilfesuchende in dieser schwierigen Phase, zunehmend über die Web-Side der Guttempler oder KISS-Hamburg den Weg zu uns finden. Um 4 Personen ist unsere Gesprächs-Gruppe so seit Oktober 2020 gewachsen. Allerdings ist der Kontakt zu zwei Mitgliedern abgebrochen.

Im Vergleich zu 2019 gab es in der Gemeinschaft keinen Mitgliederzu- bzw. Mitgliederabgang

HH. Jan. 2021 R. u. S. Baumann

# Gemeinschaft Weggefährten

In der Geschäftssitzung am 08.01. wurde der seitherige Vorstand bestätigt. Auch die - ebenso wichtigen - „Nebenämter“ blieben unverändert besetzt.

Das Jahr 2020 wurde überschattet von der Corona-Pandemie, Sämtliche Veranstaltungen auf Distrikts- und Bundesebene, an denen die „Weggefährten“ sonst teilgenommen hätten, mussten abgesagt werden.

Auch für die „Weggefährten“ bedeutete das, dass wir uns nur insgesamt 22x mittwochs treffen konnten, nämlich 4x im Januar, 3x im Februar, 2x im März (schon ohne Händeschüteln und Singen), 4x im Juni, 2x im August, 5x im September und 2x im Oktober. Die dabei vorgeschriebene Höchst-Teilnehmerzahl von 10 Personen stellte dabei – leider – kein Problem dar. Und wir haben diese Treffen genutzt und Spannendes zu vielen unterschiedlichen Themen gehört, wie z. B. über die Neiddebatte, Grenze des Wachstums, Georg Asmussen, Erich Kästner, Fritz Bauer, Kinder aus suchtbelasteten Familien, Ausgrabungen im Duvenseer Moor, Reiseberichte (Paddeln auf der Ostsee, Donaufahrt) usw. Besonders erfreulich dabei, dass es wieder gelungen ist, auch unsere Kinder zu Vorträgen bei uns zu animieren.

Das Highlight des Jahres war unsere Freizeit in Hitzacker vom 13. bis 16. Februar, an der wiederum auch Mitglieder anderer Gemeinschaften teilgenommen haben. Einige, für uns immer wieder schöne Programmpunkte haben wir aus den Vorjahren übernommen, wie z. B. das abendliche Treffen mit der örtlichen Gemeinschaft „Stafette“, den Besuch des anthroposophischen Michaelishof in Sammatz, die Informationsveranstaltung von Dr. Bäuerle (diesmal im Naturum Göhrde zur Bedeutung von Schwingungen und den Strukturen von Schneeflocken) und das Morgensingen.

## Die geplante Feier im November für unsere diesjährigen Jubilarinnen

Karen	70 Jahre
Karin	65 Jahre
Gudrun Be.	50 Jahre
Ulrike	40 Jahre

musste corona-bedingt leider ausfallen.

Seit Oktober versuchen wir, den Zusammenhalt unserer Gemeinschaft hauptsächlich durch Telefonate, Rundschreiben usw. zu gewährleisten. Auch für die diversen Rundschreiben der Bundesebene sind wir dankbar.

Wedel, Anfang Dezember 2020/kvk

# Mitgliederstatistik 2020

Gemeinschaft	Mitgl. 01.01.2020		Zugänge						Abgänge						Mitglieder Stand 01.01.2021				Bemerkung	
	w	m	Erst- aufnahme		Wieder- aufnahme		Überweisung		Tod		Austritt		Überweisung		w	m	ges.	Diff.		Vertr.
			w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m						
Altona	3	8	1			3	3					1				6	11	17	6	2
Binnendiek	9	6						1								8	6	14	-1	2
Cafewelt	5	7							1			2				5	4	9	-3	1
Eilbek	3	6														3	6	9	0	1
Friedrich Melchert	10	12	1					1	1							9	12	21	-1	3
Georg Bonne	3	4											3	4		0	0	0	-7	bis 31.03.2020
Glückshafen	11	11													11	11	22	0	3	
Hansa	3	4	1					1							3	4	7	0	1	
Joh. Gottlieb Fichte	12	7											1		11	7	18	-1	2	
Kompaß	5	1													5	1	6	0	1	
Leben im Licht	6	10					1		1						6	10	16	0	2	
St. Georg	6	5									1				5	5	10	-1	1	
Steilshoop	5	5													5	5	10	0	1	
Süderelbe	3	8									1				3	7	10	-1	1	
Wandsbek	10	11													10	11	21	0	3	
Wegefährten	20	10													20	10	30	0	3	
Einzelmitglieder	2	1				1									3	1	4	1		
Gesamt	116	116	1	2	0	0	4	4	3	3	1	4	4	4	113	111	224	-8	27	

Die Guttempler in Hamburg sind Mitglied bei:



Herausgegeben von:  
Guttempler in Hamburg | Böckmannstraße 4 · 20099 Hamburg